**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 7 (1903-1904)

**Heft:** 10

**Artikel:** Elektrischer Ferndrucker

Autor: Bürgel, Bruno H.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-665984

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

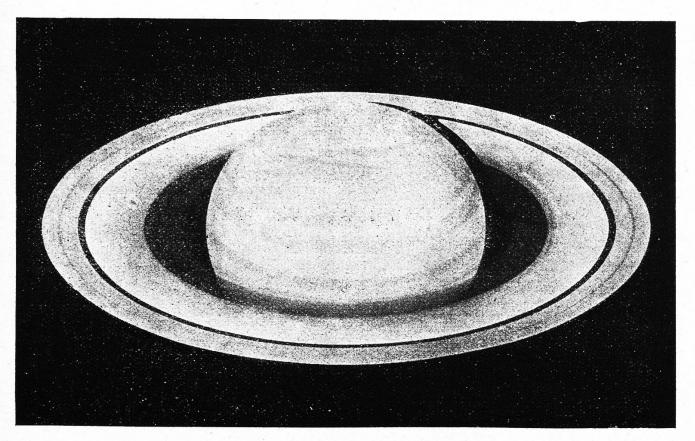
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Planet Saturn, wie er fich dem Beobachter in einem großen Fernrohr barftellt.

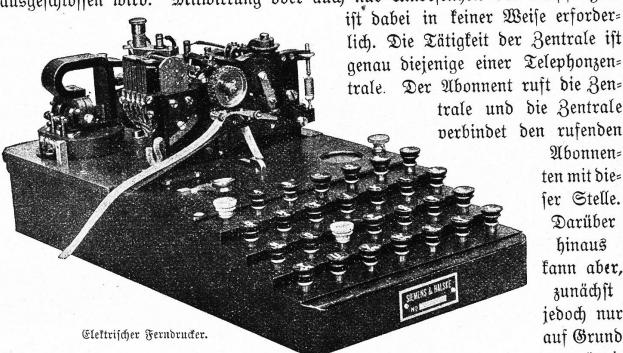
lionen Meilen trennen ihn von der fernen Sonne, und auch er ist weitauß größer als die Erde. Ucht Monde begleiten ihn auf seiner weiten Bahn, die er erst in  $29^{1/2}$  Jahren einmal ganz umwandert, aber am interessantesten ist doch jenes eigenartige System von Ringen, das ihn umgibt, und das — wie man heute weiß — aus Milliarden kleinster Körperchen besteht.

Bruno S. Bürgel.

## Elektrischer Ferndrucker.

Der Ausspruch, daß Zeit Geld ist, hat nie mehr Berechtigung gehabt, als in unserem schnellebigen Säkulum. Trot aller Eisenbahnen und
elektrischen Bahnen, trot des vorzüglich organisierten Briefverkehrs, trot
Rohrpost, Telephon und Telegraph, sinnen wir täglich — besonders im
hastenden Geschäftsleben der Großstadt — auf neue Mittel, um schneller
mit unseren Geschäftsfreunden in Verbindung treten zu können, schneller
uns interessierende wichtige Nachrichten in Empfang zu nehmen. Eine neue
interessante und eminent praktische Einrichtung ist soeben wieder geschaffen
worden: der "Elektrische Ferndrucker" — der Telegraph im Hause! Es hat
sich in Berlin eine Gesellschaft gebildet, die (wie die Post Telephonapparate
auszibt und telephonische Gespräche vermittelt) Telegraphenapparate höchst
sinnreicher Konstruktion an die Teilnehmer gibt, und so Telegramme vermittelt,
die wir direkt vom Schreibtisch aus selbst telegraphieren, und am Schreibtisch

empfangen können auf dem eigenen Telegraphenapparat. Auf der Grundlage eines vom Reichspostamte mit der Gesellschaft "Elektrischer Ferndrucker" abge= schlossenen Vertrages mit Zustimmung der städtischen Behörden, ift in Berlin eine Zentralstation geschaffen worden, welche es den bei ihr abonnierten Stellen ermöglicht, nicht nur mit dem Haupttelegraphenamt, sondern auch mit andern Abonnenten in Einzelverbindung und schriftliche Korrespondenz zu treten mit Hilfe der einer Schreibmaschine ähnelnden Telegraphenapparate. erhält Berlin ein Verkehrsmittel, welches bisher noch nirgends eingeführt ift. An Stelle der mündlichen Mitteilung tritt dabei die schriftliche Fixierung auf einem Telegrammstreifen, wodurch jeder Frrtum und jedes Mißverständnis ausgeschlossen wird. Mitwirkung oder auch nur Anwesenheit des Empfängers



Abonnen= ten mit die= ser Stelle. Darüber hinaus fann aber, zunächst jedoch nur auf Grund vorgängi=

ger Vereinbarung mit der Gesellschaft, jeder Abonnent auch mit einer unbeschränkten Anzahl von anderen Abonnenten gleichzeitig verkehren (Gruppen= telegramme von der Börse, Wolffs Telegraphenbureau u. s. w.). Die Apparate, außerordentlich zierlich und handlich, haben eine Schreibmaschinen-Klaviatur, wie in der Abbildung ersichtlich — flar und deutlich ift die Schrift, und die Bedienung so leicht, daß sich das neue Verkehrsmittel bald in jedem größeren Geschäft einbürgern wird, umsomehr, als die Einrichtung nicht teuer ift.

Bruno S. Bürgel.

Irrwege des Schicksals.

Grzählung aus der Zeit der französischen Revolution. Von Rud. Schwab, Le Locle.

Im Schlosse Villemareuil herrschte wilde Aufregung. Alles Silberzeug und andere Kostbarkeiten wurden in größter Gile verpackt und in eine im Schloßhofe unten wartende zweispännige Reisekutsche gebracht.